



**Argentinian
Explorer**



ARGENTINIEN REISEN

CÓRDOBA KLASSISCHE IN 7 TAGEN

Unsere Tour durch die Provinz Córdoba führt uns durch die Hauptstadt, wo Kolonialepoche und Jesuitenmissionen ineinander übergehen. Anschließend reisen wir weiter bis La Cumbrecita, durchqueren die Altas Cumbres und kommen schließlich in den Dörfern Mina Clavero und Cura Brochero an, wo wir uns die traditionelle und historische Route der Estancias Jesuíticas nicht entgehen lassen können. Desweiteren bereisen wir die Valles de Paravachasca y Calamuchita, bestaunen den atemberaubenden Ausblick der Pampa de Achala und können hier einen Ruhetag einlegen oder uns am breiten Angebot an Abenteuerismus erfreuen.

7 TAGE - 6 NÄCHTE

- Unterkunft im Doppelzimmer mit Frühstück je nach der gewählten Hotelkategorie
- Transfers in der Reiseroute beschrieben
- Regelmäßige Ausflüge im Reiseplan aufgeführten (außer optional)
- Bilingual Englisch Spanisch Reiseführer
- Permanente Koordination

Tag 1 - Stadtrundfahrt durch Córdoba

Willkommen in Argentinien. Ankunft am Flughafen von Ezeiza, Buenos Aires. Transfer zum Flughafen von Buenos Aires. Empfang am Flughafen Córdoba und Transfer zum Hotel.

Frühstück im Hotel. Wir beginnen unsere Stadttour durch Córdoba. Der koloniale Einfluss in der Architektur kann man sofort merken, denn sie kontrastieren mit der modernen Architektur. Die Höhepunkte der Stadttour sind: Park San Martín, früher Plaza Mayor um von dort aus in die Altstadt zu spazieren, heute das Zentrum. Einige der sehenswerten Bauten sind die Kathedrale, das Ratsgebäude (Cabildo), das Kloster Santa Catalina, die "Cripta del Noviciado" ein unterirdischer Tempel der Novizen, das "Oratorio del Obispo Mercadillo" das Gebetshaus des Bischofs, die Kirche Compañía de Jesús die San Ignacio de Loyola in der "Manzana Jesuítica" (Block der Jesuiten) gründete, die Nationalschule Monserrat, in 1687 gegründet, die zweitälteste von Argentinien nach der Schule Inmaculada Concepción in Santa Fé. Dort funktionierte der erste Buchdruck im Land. Die Reise geht weiter bis zur Kirche Sagrado Corazón de los Padres Capuchinos die sich wegen ihrer neogotischen Architektur charakterisiert und vom Italiener Augusto Ferrari ausgelegt wurde. Wir fahren dann bis zum Stadtviertel Nueva Córdoba, Park Sarmiento, Ciudad Universitaria bis zum Stadtszentrum. Nachdem fahren wir durch den Stadium Chateau Carreras und andere Attraktionen. Dann kehren wir zum Hotel zurück.

Tag 2 - Calamuchita-Tal

Frühstück im Hotel. Wir fahren dann zu Valle de Calamuchita, Richtung zur Stadt Alta Gracia, 35 Km entfernt von der Hauptstadt der Provinz. Alta Gracia liegt auf dem Valle de Paravachasca, ein beliebtes Touristenziel mit der ehemaligen Estancia de los Jesuitas (Farm der Jesuiten). Dort besuchen wir das Museum Estancia Jesuítica und das Haus des Virrey Liniers vom Jahre 1588, den charakteristischen Tajamar, auch von den Jesuiten in 1643 gebaut als Wasserreserve für die Plantagen, der jetzt einen künstlichen See formt. Die Reise geht weiter durch verschiedene Bergdörfer, die durch den ganzen Tal verstreut sind, wie Anisacate, Villa La Bolsa, La Serranita, Villa Ciudad de América, und durch den attraktiven Bergpfad erreichen wir Dique Los Molinos. Unsere Reise geht weiter bis Villa General Belgrano, im Calamuchita-Tal. Es charakterisiert sich durch den bayrischen Stil seiner Architektur, Produkt der Immigranten aus der Schweiz, Italiener und Österreicher. Die Umgebung ist wunderschön, wir besichtigen Tannen- und Eichenwälder die von Bächen durchzogen sind, das bestimmt diese bergische Landschaft. Nachmittags kehren wir zur Stadt von Córdoba zurück.

Tag 3 - Eine Fahrt zu den jesuitischen Estancias

Frühstück im Hotel. Wir beginnen unseren heutigen Ausflug auf den Straßen Córdoba am frühen morgen und fahren zur Stadt Jesús María, wir schreiten hier auf den Wegen des ehemaligen Camino Real, also der kolonialen Verbindungsstrecke, die bis ins Hochland von Peru führt. Wir suchen das jesuitische Museum

von Jesús María auf, eine jesuitische Estancia aus dem 17. Jahrhundert, das Amphitheater mit Doma und Folklore, das Dorf Colonia Caroya, welches von italienischen Einwohnern gegründet wurde und berühmt ist für seine Produktion von Wurst und Süßwaren. Wir besichtigen auch die Casa Caroya, den Ort, an dem die erste Waffenfabrik gebaut wurde und der zu Beginn des 19. Jahrhunderts gegründet wurde.

Die Casa Caroya beherbergte einst General Belgrano und General Don José de San Martín, Patrioten Südamerikas. Dann geht's weiter zur Kirche und Estancia Santa Catalina, um später von dort aus bis zur Ortschaft Ascochinga weiter zu fahren. Auf dem Weg nach Süden kommen wir an El Manzano, Salsipuedes und Río Ceballos vorbei. Endlich begeben wir uns auf den Rückweg nach Córdoba. Gegen Mitte des Jahres 2000 empfahl die UNESCO, die Wegstrecke der Estancias und den jesuitischen Häuserblock von Córdoba zum Weltkulturerbe zu ernennen. Die Gebäude, die sich auf dieser Strecke befinden, stehen sinnbildlich für die Anfänge, Fortschritte und Konsolidierung des Werks des Jesuitenordens in ganz Südamerika. Diese systematisch angelegten Monumente bestehen aus: Dem jesuitischen Häuserblock von Córdoba, gemeinsam mit der Kirche des Jesuitenordens, dem Rektorat der Nationalen Universität und dem Colegio Monserrat. Auf der Wegstrecke der Estancias entdecken wir aber auch andere Bauwerke, die Teil dieses Systems sind, wie etwa die Estancia Santa Catalina, die Kapelle Capilla de Candonga, die Casa del Virrey (Vizekönigs) Liniers (Ex-Estancia von Alta Gracia) und die Estancia Candelaria.

All diese architektonischen Werke legen ein wahrhaftiges Zeugnis ab über das sozio-ökonomische, religiöse und kulturelle System Córdoba, während fast 200 Jahren. Solch ausgeklügelte Systeme dieser Art können wir sonst nur noch in Misiones bewundern, wo die Jesuiten weitere Siedlungen gründeten. Dieses regionale System ist bis zum heutigen Tage intakt und war früher eine wichtige Stütze in der Struktur und dem Erhalt der Organisation der spanischen Kultur in Südamerika.

Tag 4 - Traslasierra, Altas Cumbres: Mina Clavero & Cura Brochero

Frühstück im Hotel. Wir verlassen die Hauptstadt von Córdoba durch den selben Weg der uns zu Villa Carlos Paz führt. Nachdem Carlos Paz hinter uns ist geht es nach San Antonio de Arredondo und Icho Cruz weiter damit wir den Camino de las Altas Cumbres erreichen. Die Reise durchquert Copina, La Pampilla und El Cóndor, höchster Punkt der Reiseroute. Während der Fahrt beobachten wir die Pampa de Achala die sich in der Unendlichkeit der Sierras de Córdoba ausstreckt und die öde Landschaft der Region bestimmt. Es ist eine sehr schroffe Gegend mit weniger Vegetation, die in einer Höhe von 1.500 M liegt.

Sie ist aus den Cumbres de Achala und Sierra de Comechingones geformt, und ist eine Landschaft mit tiefen Schluchten, die wichtigste ist Quebrada del Condorito. Wir halten in der Quelle des Fluß Mina Clavero an. Die Reise geht weiter und wir steigen ab, bis zum gleichnamigen Dorf, das Touristenziel vom Traslasierra-Tal, berühmt wegen seinen herrlichen Landschaften wo man Natur atmet und seine wunderbaren Stränden. Wir lernen auch das Dorf Cura Brochero kennen, bis Nono, Las Rabonas und Los Hornillos. Cura Brochero verdankt seinen Namen dem Priester José Gabriel Brochero, bekannt als "Cura Gaucho". Die Rückfahrt schenkt uns eine herrliche Aussicht auf dem Damm La Viña, anschließend kehren wir nach Córdoba zurück.

Tag 5 - La Cumbrecita

Frühstück im Hotel. Wir lernen andere Sehenswürdigkeiten Córdoba kennen: Das Tal von Calamuchita. Wir kommen auf dem gebirgigen Weg voran bis wir zum Staudamm Dique Los Molinos gelangen, dort können wir schöne Fotos schießen und haben einen exzellenten Rundumblick. Wir kommen in Villa General Belgrano an, eine Stadt mit einem Großteil von Bewohnern deutscher Herkunft. Von hier aus

geht's auf einer steilen Strecke weiter bis zur Cumbrecita, wir gelangen in ein Dorf, das sich inmitten der Sierras Grandes befindet.

Die Cumbrecita ist unterschiedlichen Ursprungs, speziell aber mit schweizerischen und deutschen Wurzeln mit einer sehr klaren alpinen Architektur. Sie befindet sich inmitten von herrlichen Nadelwäldern, die von Wasserfällen umgeben sind: Eine einzigartige Landschaft. Ein Ort, an dem man wahrhaftig ausspannen kann. Wir besuchen die Felskuppe Peñón del Aguila, wo wir auf eine perfekte Mischung aus naturbelassenen Wäldern, Flüssen, Schluchten und alpinen Sportarten treffen: Es gibt Strecken für Kanuten sowie für die Liebhaber von Seilbahnen. Gegen Abend kehren wir wieder ins Hotel zurück.

Tag 6 - Villa Carlos Paz

Frühstück im Hotel. Freier Tag zur Ruhe oder optionale Aktivitäten oder Villa Carlos Paz zu besuchen. Sind, können Sie im Los Molinos, eine Bergfahrt, Wandern durch den Nationalpark Quebrada del Condorito Kajak oder 4 x 4 Overland von den hohen Gipfeln oder den Cerro Champaqui machen.

Optional - Villa Carlos Paz

Bevor wir Villa Carlos Paz erreichen, fahren wir erst durch dem Bergdorf La Calera, dann fahren wir durch die Route entlang und umsäumen die Ufer des Fluss Suquía durch den "Camino de las Cien Curvas" bis wir uns den Damm San Roque nähern. Wir stoppen dort um den Damm zu besichtigen, und die herrliche Aussicht zu genießen die es auf dem Ausguss und auf dem See gibt. Unser Weg geht jetzt weiter nach oben bis zu Villa Carlos Paz, im Punilla-Tal am See San Roque und am Fuß der Altas Cumbres. Dieser ist das wichtigste Touristenziel von der Provinz von Córdoba, in 1915 gegründet. Durch die Autobahn Ingeniero Allende Posse kehren wir zur Stadt von Córdoba zurück.

Tag 7 - Córdoba - Rückflug nach Buenos Aires

Frühstück im Hotel. Transfer vom Hotel zum Flughafen in Córdoba. Empfang am Flughafen von Buenos Aires und Transfer zum Flughafen von Ezeiza. Ende unserer Leistungen.

ARGENTINIAN EXPLORER EVT

Av. Callao 531, Piso 3°, Depto. B, (C1022AAR) Ciudad Autónoma de Buenos Aires, Argentina.

Teléfono: +54 11 4371-8055 - Móvil: +54 9 11 6820-2048 - email: contacto@argentinianexplorer.com

www.argentinianexplorer.com